

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Montag, 17. Dezember 2018 12:46  
**An:** [REDACTED] lfu.bayern.de'  
**Betreff:** Änderung des BGE-Ansprechpartners und Rückfragen zur Geodatenlieferung zu den Ausschlusskriterien

Sehr geehrte [REDACTED]

zunächst möchte ich mich für die kooperative und zügige Bereitstellung der Daten für das Standortauswahlverfahren durch das LfU bedanken und Sie darüber informieren, dass aufgrund personeller Änderungen die Zuständigkeit als BGE-Ansprechpartner im Rahmen der Standortauswahl ab sofort von [REDACTED] auf mich [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de); Tel: 030/18333 [REDACTED] übergeht. Im Namen von [REDACTED] bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Bei der Weiterverarbeitung der bundesweiten Bohrungsdaten ist aufgefallen, dass die vom LfU am 11.06.2018 gelieferten aktualisierten Bohrungsdaten leider nicht in vollem Umfang den Anforderungen entsprechen. Die BGE benötigt für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens neben den exakten Koordinaten auch eine Angabe der Bohransatzhöhe.

Bitte beachten Sie dazu auch die Angaben aus der zweiten Datenabfrage der BGE für die Anwendung der Ausschlusskriterien (BGE-Schreiben vom 07.02.2018):

[...]

4 Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Bergbauliche Aktivität“

[...]

- bei Bohrungen (Tagesbohrungen, Tagebaubohrungen [...]):
  - Bohransatzpunkt (x, y, z)
  - [...]

Daher bitte ich freundlichst um erneute Übersendung aller Bohrungsdaten  $\geq 100\text{m}$  Endteufe inklusive der zugehörigen Bohransatzhöhen bis 15.01.2019. Es wäre optimal, wenn die neu gelieferten Daten die bisher gelieferten Bohrungsdaten - wenn möglich in einer Datei - komplett ersetzen.

Bei der Übersendung digitaler Geodaten bitte ich Sie, wenn möglich, auf handelsübliche und unveränderliche Datenträger zurückzugreifen (z.B. DVD) und diese an folgende Adresse zu versenden:

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH  
-Standortauswahl -  
Eschenstraße 55  
31224 Peine

Sollte Ihnen die Einhaltung der genannten Frist nicht möglich sein, bitte ich Sie, mir eine für Sie passende Frist zu nennen. Für Rückfragen stehe ich gerne bereit.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen

Mit freundlichen Grüßen

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

**Bereich Standortauswahl**

**Standort Salzgitter**  
**Willy-Brandt-Straße 5**  
**38226 Salzgitter**

**T +49 (0)30 18 333** [redacted]  
[redacted] [@bge.de](mailto:[redacted]@bge.de)  
[www.bge.de](http://www.bge.de)

**Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)**  
**Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch**  
**Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth**

Diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten werden ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt.

Sollten Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Die BGE ist zudem über die „Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz“

(Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung-BITV 2.0) verpflichtet, Dokumente in barrierefreier Form zu veröffentlichen.

Bitte beachten Sie den Aspekt der Barrierefreiheit schon bei der Erstellung Ihrer Dokumente.

Informationen über die Erstellung barrierefreier Dokumente werden Ihnen hier zur Verfügung gestellt:

<https://www.barrierefreies-webdesign.de/bitv/bitv-2.0.html>